

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Sommersemester 2023
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	06.02.2023 - 18.02.2023
Land:	Spanien	Stadt:	Barcelona
Universität:	Universidad Autónoma de Barcelona (UAB)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Alle Fristen lassen sich jederzeit auf der Website der UAB nachlesen. Darüber hinaus gibt es auch die bestimmten Ansprechpartner, die man telefonisch als auch per E-Mail erreichen kann. Gut ist es, sich alle Termine zu notieren, um im Zeitplan zu bleiben. Da Barcelona sehr beliebt bei Touristen und Studenten aus dem Ausland ist, sollte man mindestens 6 Monate vorher anfangen, sich nach der passenden Unterkunft umzuschauen.

Wenn man nach Barcelona kommt und nur Kurse in englischer Unterrichtssprache belegen möchte, dann kann es sehr schwierig werden, einen ausgeglichenen Stundenplan zusammenzustellen. Die Stundenplanwahl wird über ein Online-Tool zu einem festgelegten Datum verfügbar gemacht. Hier war es wichtig, schnell zu sein und so schnell es geht, passende Kurse zu belegen. Im Nachhinein ließen sich noch Änderungen durchführen, aber die Möglichkeiten waren stark begrenzt, wenn man nicht auf Spanisch unterrichtet werden möchte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Erasmus + Förderung, weiterlaufende Kindergeld-Zahlungen und im Vorfeld Erspartes

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Es ist ratsam stets einen aktuellen Personalausweis mitzuführen und diesen im Vorfeld, wenn nötig, zu erneuern. Ein Reisepass ist nicht nötig.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

OLS-Sparchkurs war zum Zeitpunkt meiner Bewerbung noch nicht Pflicht. Vor Ort habe ich aber dann kostenfrei einen Katalanisch-Basics Kurs an der Gastuniversität belegt, um die Sprache der Region zu erlernen. An der UAB sind Spanisch-Sprachkurse allerdings kostenpflichtig.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Im EU-Ausland lässt es sich komfortabel anreisen. Bei einem länger als 3 Monate andauernden Aufenthalt in Spanien ist man jedoch dazu verpflichtet, das NIE-Dokument bei einer Ausländerbehörde oder Polizeidienststelle zu beantragen. Wichtig ist außerdem im Vorfeld abzustimmen, was die Vermietung des Wohnraums für Unterlagen anfordert, um diese dann parat zu haben.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Universitäts-Campus ist sehr groß angelegt und verfügt über Mensen, Büchereien mit Lernräumen, Cafés, Optiker, Druckerei, Schreibwarenladen und noch mehr praktischen Einrichtungen. Man kann vor Ort problemlos seinen ganzen Alltag bestreiten.

Ansprechpartner gibt es dann jeweils in der eigenen Fakultät festgelegt. Diese wechseln häufiger mit dem Semester, sodass man auch hier wieder auf den einschlägigen Websites nachschauen muss, um die aktuellen Informationen zu erhalten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse an der UAB funktionieren alle sehr unterschiedlich und die Prüfungsformen variieren zwischen Präsenz-Klausur, Essay-Abgaben und mündlichen Prüfungen. Besonders ist, dass alle Kurse mit zwei Terminen pro Woche stattfinden, sodass ein erheblicher Mehraufwand im Vergleich mit den Kursen an der TU entsteht. Bei 5 Kursen besucht man so nämlich 10 Unterrichtseinheiten pro Woche und hat auch in etwa doppelt so viele Hausaufgaben.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Die UAB verfügt in Bellaterra über die Vila Universitaria, eine Studentenunterkunft, in der man geteilte und Einzelzimmer in verschiedenen großen WGs anmieten kann. Die Preise sind ähnlich zu günstigeren Zimmern in der Stadt, so muss man sich entscheiden, ob man lieber in der Nähe des Campus oder in der Nähe der Innenstadt von Barcelona wohnen möchte. Die Universität liegt circa 45 Minuten Zugfahrt entfernt vom Stadtzentrum.

Bei privaten Vermietern bleibt jedoch immer ein gewisses Risiko, in finanzielle Schwierigkeiten zu kommen wie wenn diese zum Beispiel die gezahlte Mietkaution am Ende einfach einbehalten.

Viele Vermieter schalten auch Anzeigen über Facebook oder wg-gesucht.de.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Wohnen - 400-700 €

Lebensmittel - 200 - 300 €

Viele Kultureinrichtungen haben am ersten Sonntag im Monat freien Eintritt. Darüber hinaus gibt es auch für Studenten sonst häufig vergünstigten Eintritt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Im Raum Barcelona erstreckt sich ein großes Verkehrsnetz über 6 Zonen. Die Universtäät und große Teile der Innenstadt von Barcelona liegen in der ersten Zone. Hier liegt der reguläre Preis über eine "T-Mobilitat Joven" Karte, die man online bestellen und sich per Post zuschicken lassen muss, bei 80€ für 3 Monate. Dies gilt aber nur wenn man unter 25 Jahre alt ist.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die örtliche ESN-Organisation ist viel auf Instagram aktiv. Hier hat man die Möglichkeit, sich preiswert für viele Veranstaltungen und Ausflüge anzumelden und auf diesem Weg neue Leute kennen zu lernen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben ist divers und man findet etwas für jeden Geschmack bzw. jede Nische. Preislich geht es hier stark auseinander und man kann selbst wählen, wie man das Nachtleben wahrnehmen möchte.

Kulturell erschöpft es sich in Barcelona selten. Ganz besonders die vielen Museen mit Ihren regelmäßig wechselnden Ausstellungen sind sehenswert.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Arztbesuche in Barcelona können schnell zur Kostenfalle werden. Man sollte Rezensionen von Arztpraxen lesen und abklären, was genau die eigene Versicherung übernimmt und was eben nicht.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

-